

Neuwied, 12.06.2018

Selbsthilfegruppe machte auf Sprachstörungen aufmerksam

Die "Jungen und aktiven Aphasiker" Neuwied hatten auf dem Rheinland-Pfalz-Tag in Worms einen Infostand. Die Besucher zeigten sich wertschätzend und interessiert.



Das Bild zeigt (von links) Rolf Wagner, Bernd Krieger, Malu Dreyer und Hans Astheimer.
Foto: Selbsthilfegruppe "Junge und aktive Aphasiker" Neuwied

Sehr interessante Tage erlebten wir in Worms am gemeinsamen Stand des Landesverbandes Aphasie und der Selbsthilfegruppe "Junge und aktive Aphasiker" Neuwied von Rheinland-Pfalz. Freitags besuchte uns die Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Sabine Bätzing-Lichtenthäler und zeigte sich begeistert vom Engagement unserer und der vielen anderen Selbsthilfegruppen. Sie interessierte sich für unsere Arbeit und wir hatten die Gelegenheit mit ihr über Aphasie ins Gespräch zu kommen.



Das Bild zeigt Bernd Krieger, Sabine Bätzing-Lichtenthäler und Rolf Wagner.
Foto: Selbsthilfegruppe "Junge und aktive Aphasiker" Neuwied

Am Samstag überraschte uns dann der Besuch der Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, die mit ihren Mitarbeitern, Presse und Fotografen an unserem Stand Halt machte. In lockerer und entspannter Atmosphäre äußerte sie sich sehr wertschätzend unserer ehrenamtlichen Arbeit gegenüber.

Während der Tage in Worms kamen viele Besucher an unseren Stand und informierten sich über Aphasie und Selbsthilfe. Zum guten Gelingen trug bei, dass sich zahlreiche Mitglieder am Stand engagierten und dadurch halfen, unser Thema nach außen zu tragen. Es zeigte sich deutlich, wie wichtig Öffentlichkeitsarbeit ist, denn nur dadurch werden wir von anderen wahrgenommen.

Ebenfalls möchten wir uns an dieser Stelle herzlich für die gute Förderung durch die IKK Südwest bedanken. *Rolf Wagner und Bernd Krieger*